



© Michael Homann

Das Haus G+J ist der Umbau eines Selbstbau-Einfamilienhauses aus den 70er Jahren durch den kompletten Neubau der Dachzone. Der Altbau wird zum Sockel für das neue Haus. Über die Dachhebung dringt indirekt Licht in den neuen Dachraum, großzügig über Westen mit den angrenzenden Terrassen und differenziert über Norden, Osten und Süden mit gleichzeitigen Ausblicken in die umgebende Landschaft. Der Dachraum holt einerseits die Südsonne ins Haus (an einer Nordhanglage!), andererseits eröffnet er durch die neue erhöhte Position einen Panoramablick nach Norden.

Durch das hohe Flächenangebot des Altbauwerks werden großzügige Freiräume am Dach möglich, die durch Lamellenkonstruktionen aus Lärchenholz und einem kleineren Dachvorstand geschützt werden. Der gesamte Dachaufbau als Holz-Glaskonstruktion wird zum bestimmenden Element des neuen Hauses, das vorher zu tief im Nordhang saß. Der neue Zugang wird durch ein langgezogenes Podest betont, das durch ein auskragendes Glasband überdacht wird. Die Dachverblechung wird nach Norden weit heruntergezogen, was dem Haus einen unsichtbaren Panzer gibt – unsichtbar, weil nur aus einer Luftperspektive wirklich zu sehen. (Text: Architekt)

Umbau Haus GJ

Waltendorfer Hauptstraße 199 b
8047 Graz Waltendorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Michael Homann

BAUHERRSCHAFT
Gabi Homann
Jörg Homann

TRAGWERKSPLANUNG
Lieb Bau Weiz

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
06. Mai 2007



© Michael Homann



© Michael Homann



© Michael Homann

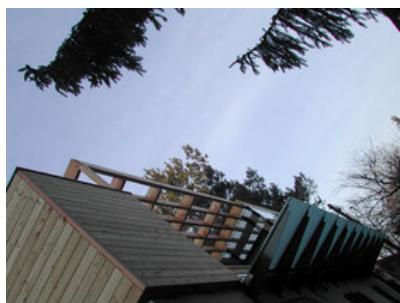
Umbau Haus GJ**DATENBLATT**

Architektur: Michael Homann
Bauherrschaft: Gabi Homann, Jörg Homann
Tragwerksplanung / Holzbau: Lieb Bau Weiz

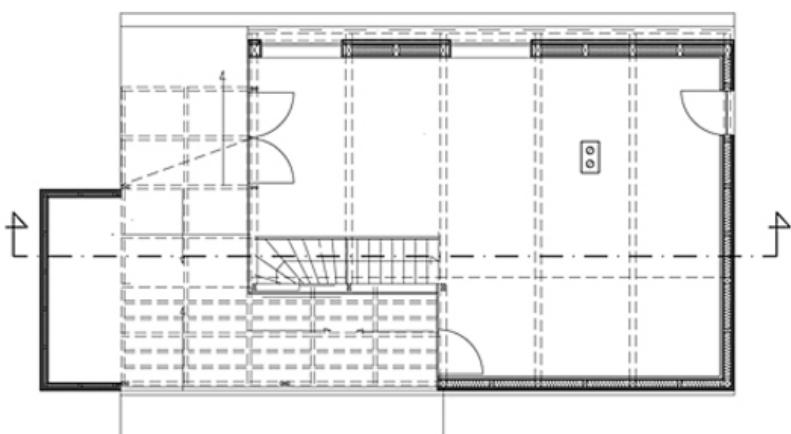
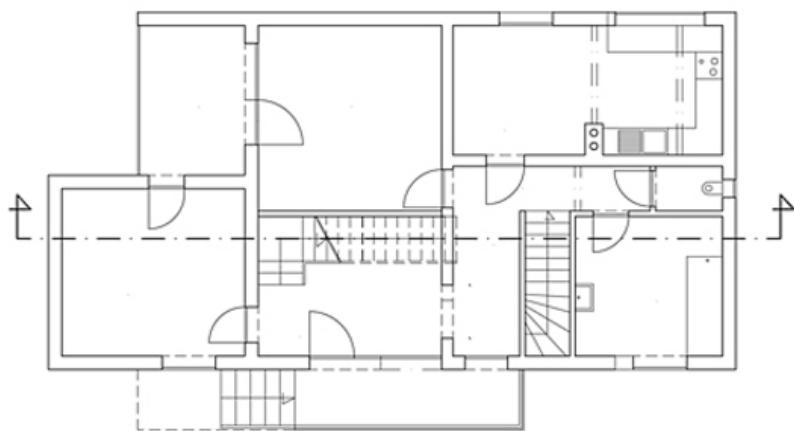
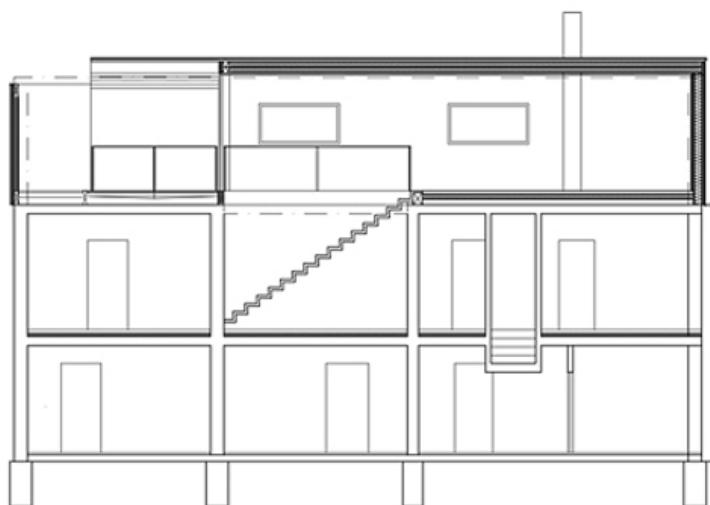
Maßnahme: Umbau
Funktion: Dachbodenausbau

Planung: 2005
Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.109 m²
Nutzfläche: 162 m²
Bebaute Fläche: 116 m²
Umbauter Raum: 990 m³
Baukosten: 120.000,- EUR



© Michael Homann

Umbau Haus GJ

Projektplan